

Produktion:	Braunkohlen	Absatz	Briketts	Absatz	Einnahme
1900	hl 13 737 995	13 400 749	Ctr. 5 214 282	5 187 635	M. 2 598 489
1901	„ 15 274 260	14 758 555	„ 5 618 559	5 460 434	„ 2 765 889
1902	„ 14 715 530	14 217 275	„ 5 457 349	5 412 116	„ 2 758 299
1903	„ 14 434 265	14 034 765	„ 5 475 769	5 461 374	„ 2 691 982
1904	„ 14 844 095	14 469 845	„ 5 817 469	5 757 891	„ 2 786 752
1905	„ 15 082 340	14 673 110	„ 5 760 905	5 722 429	„ 2 740 765
1906	„ 16 131 875	15 722 075	„ 6 048 842	5 986 839	„ 2 953 948
1907	„ 16 190 635	15 684 530	t 287 240	282 932	„ 3 180 061
1908	„ 19 347 290	18 670 443	„ 343 431	334 008	„ 3 916 547
1909	„ 21 024 681	20 416 837	„ 418 401	410 288	„ 4 248 064
1910	„ 21 788 199	21 231 749	„ 464 813	473 866	„ 4 381 532
1911	„ 25 519 150	24 993 370	„ 569 971	566 215	„ 4 779 764

Die Schwelerei produzierte 1907—1911: 918, 952, 815, 838, 956 t Teer; 1907—1911: 7995, 7984, 7628, 7270, 6950 t Grudekoks; verkauft wurden 1907—1911: 913 957, 811, 839, 957 t Teer; 1907—1911: 8015, 7514, 7798, 6770, 6290 t Grudekoks. Die Ges. gehört für die Niederlausitzer Gruben der Niederlausitzer Brikettverkaufs-Ges. m. b. H. in Berlin an. Mit Rücksicht auf die in 1908 noch zu deckenden Baukosten wurde für 1907 eine Div. an die St.-Aktien nicht verteilt, sondern der restliche Gewinn von M. 259 216 vorgetragen.

**Kapital:** M. 8 000 000 in 5000 St.-Aktien (Nr. 1—5000) à M. 300, 3500 St.-Aktien (Nr. 5001 bis 8500) à M. 1000 u. 3000 Vorz.-Aktien (Nr. 1—3000) à M. 1000. Letztere beziehen 6% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Verpflicht.; bei Liquid. werden sie vor den Aktien zu 115% zuzügl. etwaiger Div.-Rückstände u. 6% Zs. von Anfang des Jahres eingelöst. Sie können ab 1910 ganz oder teilweise (in letzterem Falle durch Ausl.) zu 115% zurückgezahlt werden.

Urspr. A.-K. M. 1 200 000, erhöht zur Erweiterung der Brikettfabrik u. Tilg. von M. 120 000 der Anleihe I. Em. lt. G.-V. v. 26./2. 1884 um M. 300 000, begeben zu 110%, u. zum Ankauf der Mariengrube u. zur Tilg. der Anleihe lt. G.-V. v. 6./5. 1889 um M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium, angeboten M. 1 000 000 den Aktionären 5:1 bis 16./5. 1889 zu 140%, M. 1 000 000 zur Zeichn. aufgelegt zu 160%. Die G.-V. v. 22./5. 1902 beschloss zwecks Deckung der schweb. Verbindlichkeiten Ausgabe der 1000 ab 1./6. 1902 div.-ber. Vorz.-Aktien. Dieselben, von einem Konsortium zu pari fest übernommen, wurden den Aktionären zu 105% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 22./5. 1902 v. 3.—16./6. 1902 angeboten; auf M. 4000 der bisherigen Aktien entfiel 1 Vorz.-Aktie. Zum Ausbau des neuen Grubenfeldes bei Mücheln beschloss die G.-V. v. 3./4. 1906 Erhöhung des A.-K. auf M. 6 000 000 durch Ausgabe von 1000 neuen St.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Recht ab 1./1. 1906, übernommen von einem Konsortium zu 107% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1906, angeboten den Aktionären 14.—28./4. 1906 zu 110% zuzügl. 4% Stück-Zs. seit 1./1. 1906 und Schlussnotenstempel. Mit Rücksicht auf die in Aussicht stehenden Betriebsvergrößerungen in Mücheln beschloss die G.-V. v. 11./4. 1907 weitere Ausgabe von M. 600 000 in 600 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, begeben zu 100%, angeboten den alten Vorz.-u. St.-Aktionären 10:1 vom 18./4.—2./5. 1907 zu 105% plus 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1907. Die G.-V. v. 26./4. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 1 400 000 (auf M. 8 000 000) in 1400 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, begeben an ein Konsort. (Deutsche Bank etc.) zu pari, angeboten den alten Aktionären M. 660 000 im Mai 1909 zu 106%. Der Erlös dient zur Abstossung von Bankschulden in Höhe von ca. M. 1 200 000, der Rest zur Verstärkung der Betriebsmittel.

**Hypoth.-Anleihen:** I. M. 1 800 000 4% Teilschuldverschreib. v. 1896, 1800 Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 in 25 gleichen Jahresraten von je M. 72 000 durch Ausl. im Juli (zuerst 1900) auf 2./1.; kann ab 1900 verstärkt oder auch ganz mit 6 Monate Künd.-Frist getilgt werden. Sicherergestellt durch Kaut.-Hypothek im Betrage von M. 1 900 000 auf den gesamten Bergwerks- u. Immobil.-Besitz der Ges. nebst Gebäuden, Maschinen etc., wie solcher am 5./3. 1896 bestand, zu gunsten der Wernigeröder Komm.-Ges. a. A. Fr. Krumbhaar. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 936 000. Kurs in Berlin Ende 1896—1911: 100.10, 100.90, 98.90, 96.40, 93.75, 93.90, 96.75, 99.75, 100, 100, 99, 95, 95, 97, 96.10, —/0.

II. Anleihe von 1906: M. 2 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., 1600 Stück (Nr. 1 bis 1600) à M. 1000; 800 (Nr. 1601—2400) à M. 500, auf Namen der Kommandit.-Ges. auf Aktien Fr. Krumbhaar in Wernigerode als Pfandhalterin oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1913 bis längstens 1932 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7.; ab 1913 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündig. mit 6 monatl. Frist vorbehalten. Laut G.-V. v. 3./4. 1906, aufgenommen zum Ausbau des neuen Grubenfeldes bei Mücheln. Zur Sicherheit der Anleihe ist der Kommandit.-Ges. auf Aktien Fr. Krumbhaar in Wernigerode eine Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 2 100 000 auf dem Bergwerks- u. Immobil.-Besitz der Ges. teils an 1. Stelle, teils nach der Eintrag. für Anleihe I bestellt. Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Gebr. Arons; Wernigerode a. H.: Wernigeröder Bank (Fil. der Mitteldeutschen Privatbank). Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmg. Kurs in Berlin Ende 1906—1911: 98, 93, 94.10, 95.10, 95.60, 95%. Zugelassen Juni 1906: erster Kurs 23./6. 1906: 98.25%.

III. M. 3 000 000 in 4 1/2% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103% Stücke à M. 1000 u. 500 lautend auf Namen der Gebr. Arons in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Laut G.-V. v. 9./4. 1910 aufgenommen z. Vergrößerung des Mücheln Werkes um 8 Pressen. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1917 bis spät. 1941 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7. (zuerst 1917). Sicherheit: I. Hypoth. auf die Anlagen der Grube Elisabeth zu Mücheln.